

Ab morgen Warnstreik der angestellten Lehrkräfte in BW

Beitrag von „wossen“ vom 10. März 2011 22:12

Die GEW hüllt sich noch in Schweigen.

Ist für sie eine schwere Niederlage - sie hat doch eine relativ hohe Mobilisierung erreicht (v.a. dadurch, dass sie erstmals Beamten-Angestellten-Unterschiede in den Mittelpunkt stellte) - sehr fraglich, ob das noch einmal gelingt.

Tja, das Problem ist, das ohne Verdi nichts geht - und denen sind natürlich 'höhere Gehaltsgruppen' (das ist ja alles, was im Angestelltenbereich in der Endstufe über 2000€ netto hat, also ab TVL11/12) herzlich egal.

Edit: Stimmt gar nicht: etwas versteckt findet man ja was auf der GEW-Homepage (in Gänze lesenswert: Quelle - das klingt ziemlich wütend):

Zitat

betonte Schaad: „Die Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) wollte den Kotau der GEW. Sie verlangte von uns einen vertraglich besiegelten Freibrief dafür, dass sie so weiter machen können wie bisher: Damit bleiben Lehrkräfte weiter gegenüber allen anderen Akademikern im öffentlichen Dienst schlechter gestellt.

Konsequenz der GEW:

Zitat

Die Gremien der GEW haben die Zustimmung zu dem Verhandlungsergebnis empfohlen.

Ahja